

NewsLetter Nr.13

Liebe Genossenschafterinnen, liebe Genossenschafter
Liebe ehemalige Vereinsmitglieder "bi de Lüüt"
Liebe Interessentinnen und Interessenten für eine Wohnung



Eine grosse Lücke im Dorf muss nun gefüllt werden

Mitten im Dorf Dachsen klafft nun eine grosse Lücke. Der Aushub für die Überbauung "bi de Lüüt" ist abgeschlossen. Diese Lücke muss nun gefüllt werden und als Resultat werden die 3 Häuser entstehen, die ursprünglich für 2018 geplant worden sind. Nun wird es wohl Ende 2025.

Durch den Verkauf ist der Vorstand von allen Baufragen entlastet. Er hat sich in letzter Zeit aber auch mit dem Füllen von Lücken befasst: Die Gestaltung des Alltags beim genossenschaftlichen Wohnen "bi de Lüüt".

Einen wichtigen Entscheid dazu hat die letzte Generalversammlung im Juni gefällt: Aus Kostengründen verzichten wir auf ein professionell geführtes Bistro im Erdgeschoss. Wir mieten einen **Gemeinschaftsraum (80m²) im Untergeschoss mit grossen Fenstern und Ausgang ins Atrium**. Unser Nachbar im Atrium ist nun auch definitiv: Die Physio Sport AG von unserem Mitglied Onno Moerbeek wird dort ihre Physiotherapie-Angebote und ein Fitness-Center einrichten. (S. auch Seite 4)

Für diesen gemeinsamen Raum der WBG "bi de Lüüt" gibt es zwei Extrem-Szenarien:

- 1 Der Raum wird nicht genutzt. Alle Mietenden sind zufrieden in ihrer Wohnung und bleiben auch dort. Die Miete des Raumes wird rückgängig gemacht.
- 2 Die Mieterinnen und Mieter entwickeln viele Ideen zur Nutzung dieses Raumes. Der Raum wird zum Treffpunkt für alle.

Der Vorstand wünscht sich das 2. Szenario und hat sich ja seit Beginn des Projektes Gedanken über das genossenschaftliche Zusammenleben gemacht. Wir sehen die verschiedensten Möglichkeiten:

- Treffpunkt am Vormittag zum gemütlichen Kaffee mit Zeitung lesen und plaudern.
- Gemeinsamer Mittagstisch. Z.B. 1 bis 2 mal pro Woche mit einfachen Menüs oder Pizzakurier oder Mahlzeiten-Dienst oder ...
- Gemeinsamer Sonntags-Brunch, Grillplausch, Jass-Abend (-Nachmittag), Bastelnachmittag, Orchester-Probe, Kochgruppe ...
- Kulturelle Anlässe für alle: Filmvorführungen, Konzerte, Lesungen, Diskussionen zu aktuellen lokalen Themen oder zur Politik, Vorträge und Präsentationen ...
- Private Events: Geburtstagsfeiern, Familienfeste, Vereinsnähe, ...
- Untermiete für regelmässige Benutzung als Ersatz für Bahnhof, ...
- Neue Ideen, die erst nach dem Bezug der Wohnungen entstehen.

Weitere Möglichkeiten

Auch die **Aussenräume bieten** Möglichkeiten zur aktiven Nutzung. Wir könnten uns vorstellen, dass einzelne Mieterinnen und Mieter ihre gärtnerischen Fähigkeiten weiter anwenden möchten. Die Rasenflächen und Rabatten müssen gepflegt werden. Wenn sich eine „Gartengruppe“ bilden würde, könnten solche Arbeiten intern vergeben werden. Das käme sicher billiger als ein externer Haus+Garten Service. Ein zusätzlicher Nutzgarten mit Hochbeeten käme sicher allen Hobby-Gärtnerinnen und Gärtnern entgegen. Aber auch da gilt: Wenn sich niemand interessiert, wird eine professionelle Firma die Umgebung pflegen und die Kosten mit den Nebenkosten abgerechnet.

Ein weiteres Thema ist die **Mobilität**.

In der Tiefgarage sind nicht für alle Wohnungen Garagenplätze vorgesehen. Sicher werden einige Bewohner und Bewohnerinnen den Fahrausweis aus medizinischen Gründen bereits abgegeben haben. Andere fragen sich, ob sich ein eigenes Auto nur für gelegentliche Fahrten überhaupt lohnt. Wir streben daher eine Organisation an, welche die

gemeinsame Nutzung von Fahrzeugen ermöglicht. Zwei Modelle könnten dies erreichen:

- 1 Eine Gruppe von Bewohnern kauft oder least ein geeignetes Auto und ermöglicht so, die Benutzung durch mehrere Personen. Das ist kostengünstiger, als wenn jede/-r der Gruppe ein eigenes Fahrzeug besitzt.
- 2 Einzelne Besitzer-/innen eines Autos stellen dieses anderen Mietern-/innen nach Absprache und gegen Entgelt zur Verfügung.

Stand des Projektes

Die Baugrube ist ausgehoben und mit Stützmauern gesichert, Der Baukran wurde auf das Fundament mitten in der Baugrube gestellt. Nun geht es weiter mit den Leitungen unter dem Kellerboden und ersten Betonarbeiten des Rohbaus. Sorgen und Unsicherheiten bestehen im Bausektor aus 2 Gründen: Einerseits sind die Materialkosten im Moment teilweise sehr hoch und andererseits fehlt es den Unternehmern häufig an geeignetem Personal. Dies macht die Planung recht anspruchsvoll.

Die Genossenschaft "bi de Lüüt" nimmt weiterhin Interessierte für eine Wohnung in eine Liste auf. Diese Personen erhalten Informationen, wenn die nächsten Schritte gemacht werden können. An der nächsten Generalversammlung werden wir das Auswahlverfahren aufzeigen und zur Abstimmung bringen, falls mehr Mietverträge beantragt werden, als Wohnungen vorhanden sind. Die Erstvermietung startet jedoch erst, wenn Pläne und Preise vorliegen und Musterwohnungen real oder am Bildschirm besichtigt werden können. Dies wird erst in ca. einem Jahr möglich sein.

Lasst jetzt also die Architekten und Bauunternehmen arbeiten und übt Euch in Geduld!

Mit herzlichen Grüßen

Vorstand der WBG "bi de Lüüt"

Physiosport stellt sich vor:

Die Entwicklung von Physiosport liegt weit länger als 1990 zurück. Schon im Jahre 1978 begann die dipl. Physiotherapeutin Christine Kraft (20. Juli 1954 – †26. März 2017) in Andelfingen eine kleine Praxis für Physiotherapie zu betreiben. Im Zürcher Weinland galt dies damals als Novum, denn zwischen Winterthur und Schaffhausen gab es nichts in dieser Art.

Um modernere, zukunftsweisende Physiotherapie zu bieten, eröffnete die Geschäftsinhaberin 1990 ihre neue Praxis mit modernen, medizinischen Trainingsgeräten, welche auch für Fitnessbegeisterte öffentlich zugänglich waren. Physiosport war geboren!

Mit dem Bau der Genossenschaft "bi de Lüüt" macht die physiosport AG nun ihren nächsten Schritt. Mit Fertigstellung der Liegenschaft eröffnet das Team um Onno Moerbeek, Geschäftsinhaber, und Daniel Blaser, Geschäftsführer, die neue Praxis.

Die Praxis verfügt mit 319m² über Platz für vier Behandlungsräume und einem grossen Fitnessbereich mit verschiedenen Geräten für Kraft- und Ausdauertraining. Damit bieten wir Ihnen Physiotherapie, medizinische Trainingstherapie und Fitness unter einem Dach.

Unser Ziel ist, eine moderne und familiäre Atmosphäre zu schaffen, wo jede Kundin und jeder Kunde sich gerne aufhält.

Wir freuen uns auf Sie!

Onno Moerbeek & Daniel Blaser